

Black Angels

Von Myoko

Kapitel 2: Gringotts

Ich habe mich sehr über die 4 Favos und den Kommi gefreut.
Dieses Kapitel widme ich Kagomee16, Maron007, Maso-Panda und Nihal13

Gruß Myoko

---*---*

Legende:

„blabla“ sprechen

> Blabla< denken

"blabla" Goboldsprache

5. Kapitel

Gringotts

„Myu, Yue ich habe die Zusage vom Direktor, dass ich meine Begleitung mitbringen darf.“, rief er glücklich ins Wohnzimmer und trat ein. „Allerdings möchte er uns vorher sprechen. Wir sollen am 1. September um 12 Uhr zum Bahnhof Kings Cross kommen. Dort werden wir dann vom Gleis 9 ¾ abgeholt werden.“, sagte er genervt. Synchron kam von den beiden ein „Schön zu wissen.“, zurück. „Myu, muss ich mit Dumbledore reden?“ „Ja du musst. Immerhin ist Voldemort zurück. Da will er sicher gehen, dass ihr nicht auf seiner Seite seid und euch wahrscheinlich auf seine Seite ziehen. Aber wenn dieser Fall eintrifft weißt du ja was du sagen sollst.“, erwiderte Myu nur ruhig. Harry seufzte darauf hin nur. „Na gut. Ich werde jetzt Orion Bescheid geben.“ und mit diesen Worten verließ er das Wohnzimmer um Orion zu suchen.

---*---*

„Hey Orion.“ Der gerufene drehte sich um und sah Harry auf sich rennen. Dieser hielt vor ihm und lächelt ihn an. „Orion du wirst mit mir nach Hogwarts gehen.“ Überrascht zog er eine Augenbraue hoch. „Warum das denn?“ fragt er verwirrt. „Du sollst mich decken, wenn ich einen Auftrag bekomme. Außerdem muss doch jemand die Kinder vor mir beschützen.“, sagte Harry mit einem belustigten Grinsen. Auch Orion grinste.

„Ich verstehe schon.“, antwortete er wieder erst. „ Myu, Yue und ich sind ja die einzigen die dich aufhalten können, wenn du die Kontrolle verlierst. Und die beiden müssen ja hier bleiben und die Organisation leiten. Da bleib ja nur noch ich übrig, um mit dir nach Hogwarts zu gehen.“ „Ja die beiden dürfen sich ihr um alles kümmern und wir drücken die Schulbank. Wir haben sozusagen den leichteren Job.“, in Harrys Augen war ein schelmisches funkeln zu sehen. „Und da Hogwarts in zwei Wochen beginnt, gehen wir jetzt in der Winkelgasse einkaufen.“ Orion seufzte. „Wenn`s sein muss. Du weißt ich hasse einkaufen. Hast du überhaupt deinen Verliesschlüssel“ „Natürlich. Er war beim letzten Brief dabei und...“ „Du weißt schon, dass er eine Fälschung gemacht haben könnte...“ „Hättest du mich nicht unterbrochen, wüsstest du jetzt, dass er keine Fälschung gemacht hat und kein Zauber auf ihm liegt.“ Harry sah ihn wütend an. Er sah betreten zu Boden. „Sorry hätte dich nicht unterbrechen sollen. Bist ja nicht umsonst ein Berater von Myu und Yue.“ Der wütende Gesichtsausdruck verschwand und machte Platz für ein Lächeln. „Vergiss nicht dass du auch ein Berater bist. Und jetzt lass uns zu Gringotts gehen.“ Und schon hatte Harry ein Portal geöffnet und zog Orion mit sich, durch das Portal.

Sie traten aus dem Portal und befanden sich in einer wenig benutzten Seitengasse, der Winkelgasse. Hinter ihnen schloss sich das Portal wieder. Harry ließ Orion los und streckte sich. „Wie gut das wir die Portale haben, nicht wahr Orion?“ Er gab ein zustimmendes brummen von sich. Beide verließen die Seitengasse und liefen Richtung Gringotts. „Sag mal Orion wie willst du mit Nachnamen heißen?“ Kurz überlegte er, ehe er sagte: „Shadow.“ „Warum Shadow?“ Harry sah ihn neugierig an. „Wegen meines Jobs bei den Black Angels. Ich bin Spion und Informant und arbeite so immer im Schatten.“ „Ach so.“

Nur wenige Minuten nach dem sie das Gespräch beendet hatten, standen sie vor Gringotts. „Hey Orion ließ dir das mal durch.“ Harry zeigte auf eine Doppeltür, in der eine Botschaft eingraviert war:

*Fremder, komm du nur herein,
Hab Acht jedoch und bläu`s dir ein,
Wer der Sünde Gier will dienen
Und will nehmen, nicht verdienen,
Der wird voller Pein verlieren.
Wenn du suchst in diesen Hallen
Einen Schatz, dem du verfallen,
Dieb, sei gewarnt und sage dir,
Mehr als Gold Harrt deiner hier. °*

Als er die Botschaft gelesen hatte, schlich sich ein Lächeln auf sein Gesicht. Er und Harry sahen sich an. „Eine eindeutige Botschaft.“ riefen beide gleichzeitig aus.

Sie schritten durch die Tür und blieben vor einen der vielen Schaltern stehen. **"Guten Tag. Ich bin Harry Potter und das ist meine Begleitung Orion Shadow. Ich würde gern etwas Geld aus meinen Verlies nehmen."** Kurz weiteten sich die Augen des Kobolds, ehe er sich wieder im Griff hatte und fragte: **"Könnte ich den Schlüssel zum überprüfen haben? Und welche Verliesnummer?"** Harry schob den Verliesschlüssel zum Kobold. **"Verliesnummer 17."**, antwortete Harry. Der Kobold überprüfte den

Schlüssel und gab in nur wenige Minuten später wieder zurück. **"Alles in Ordnung. Mein Name ist Griphook. Ich werde Sie zu ihrem Verlies bringen. Bitte folgen Sie mir."** Er begleitete sie zu einer Tür, die aus der Halle führte. Sie gingen durch die Tür und standen vor Bahngleise. Der Kobold piffte und ein kleiner Karren kam angefahren. Sie stiegen in den Karren ein und nach einer kurzen aber sehr schnellen Fahrt standen sie vor Verlies 17. Griphook schloss die Tür auf und Harry trat ein.

Orion wartete vor der Tür. Ein Glück musste er kein Gold abheben, immerhin hatte er eine goldene Karte. Die goldene Karte funktionierte wie eine Kreditkarte bei den Muggeln. Harry kam wenige Minuten später wieder heraus. **"Griphook könnten wir den Geschäftsführer sprechen?"**, fragte Harry freundlich. **"Natürlich. Mr. Potter, Mr. Shadow bitte folgen Sie mir."**

15 Minuten später standen sie vor der Tür des Geschäftsführers. "Bitte warten Sie hier. Ich werde fragen, ob er Zeit hat." Griphook klopfte an die Tür und als ein "Herein" gerufen wurde, öffnete er die Tür, trat ins Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Nur 5 Minuten später, öffnete sich die Tür und Griphook kam heraus. **"Mr. Potter, Mr. Shadow er hat nun für Sie Zeit. Ich werde jetzt wieder an meinen Schalter gehen."** **"Vielen Dank Griphook"**, sagte Harry, bevor er mit Orion das Zimmer betrat und die Tür schloss. Sie sahen sich im Zimmer um. An einem Schreibtisch saß ein Kobold und vor dem Schreibtisch standen zwei Stühle.

---*---

Die Tür ging auf und zwei junge Männer traten ein. Ragnarök betrachtete die beiden genauer. Harry Potter erkannte er sofort an der blitzförmigen Narbe auf der Stirn, die kurz unter einer schwarzen Strähne hervor blitzte. Die Haare gingen ihm bis zur Mitte des Rückens. Er trug ein grünes T-shirt, eine schwarze Drachenleder Hose und einen schwarzen, offenen Mantel. Nun wandte er seine Aufmerksamkeit auf den anderen jungen Mann. Orion Shadow hingegen trug ein graues T-shirt, eine Dunkelblaue fast Schwarze Drachenleder Hose und genau wie auch Harry einen schwarzen Mantel. Und er hatte kurzes braunes Haar. Um all das Festzustellen brauchte er nur zwei Minuten. >Na dann Begrüße ich Sie mal. Ich bin sehr gespannt was die Beiden von mir wollen. <

---*---

"Guten Tag Mr. Potter, Mr. Shadow. Ich bin Ragnarök, der Geschäftsführer dieser Zweigstelle Gringotts.", wurden sie freundlich begrüßt. **"Griphook hat ihnen wohl bereits erzählt, dass wir die Koboldsprache sprechen."**, stellte Harry fest. **"Ja das hat er. Es ist selten das Zauberer oder Hexen die Koboldsprache sprechen. Sie sehen sich als etwas Besseres und denken dass es unter ihrer Würde ist unsere oder andere Sprachen von magischen Wesen zu lernen."** Ragnarök sah nach diesen Satz sehr betrübt aus. Doch er hatte sich sehr schnell wieder unter Kontrolle. **"Oh ich bin unhöflich. Setzen Sie sich doch."** Er und Orion setzen sich auf die zwei Stühle. **"Es ist schade, dass die Zauberer und Hexen sich nicht bereit erklären die Sprachen der Magischen Wesen zu lernen. Man zeigt dadurch immerhin seinen Respekt."**, erwiderte Orion mit trauriger Stimme. Harry konnte nur zustimmend Nicken. **"Es ist schön zu sehen, dass es noch Zauberer gibt, die sich die Mühe machen, unsere Sprache zu lernen. Aber jetzt zum Geschäftlichen. Warum wollten**

Sie mich sprechen?" "Es geht darum, dass ich die volle Kontrolle über meine Verließe haben möchte." Ragnarök zog bei seiner Erklärung eine Augenbraue hoch. "Ich weiß, dass ich noch nicht Volljährig bin. Ich kenne aber einen Zauber, der das geistige Alter anzeigt." "Schön und gut. Doch was soll es bringen?", wurde Harry von Ragnarök unterbrochen. "Das wollte ich grade sagen. Es gibt ein altes Gesetz, welches uns hier helfen kann. Dieses Gesetz besagt, wenn jemand, der seine geistige Volljährigkeit noch nicht erreicht hat, so gilt er als offiziell Volljährig." Er lehnte sich zurück und lies Ragnarök die Informationen verarbeiten. "Und warum brauchen Sie jetzt meine Hilfe?" "Das Gesetz verlangt, eine außenstehende Person, die den Zauber durchführt und als Augenzeuge vor dem Ministerium aussagt." "Und ich soll dieser Augenzeuge sein! Was bekomme ich denn als Gegenleistung?" Ragnarök lehnte sich in den Stuhl zurück und schaute mit einem ernsten Gesichtsausdruck zu seinen Besuchern. "Natürlich gehen sie nicht mit leeren Händen aus.", ergriff Orion das Wort. "Wir haben dashier vor einigen Tagen gefunden.", fuhr Orion fort und holte einen kleinen Beutel aus seiner Manteltasche heraus und legte ihn auf den Tisch. Ragnarök nahm den Beutel und öffnete ihn. "D..Das ist doch Goboldgefertigter Schmuck.", sagte dieser völlig erstaunt. "Woher habt ihr das?" "Wie gesagt wir haben es gefunden.", übernahm Harry das Gespräch. "Und wie ist Ihre Entscheidung? Helfen Sie uns und bekommen im Gegenzug den Beutel mit dem Schmuck oder lehnen Sie ab? Aber dann werden wir den Beutel mit Inhalt wieder mit nehmen." Ragnarök überlegte nicht lange. "Ich werde Ihnen helfen. Wie heißt die Formel?" "Die Formel heißt: *Mihi aetas mentis monstra!* (Zeige mir das geistige Alter.)°° Sie müssen zwei Ihrer Finger auf Harrys Schläfe legen und sich vollkommen auf ihn konzentrieren. Sonst müssen Sie nichts machen.", erklärte Orion.

---*---*

Ragnarök konzentrierte sich auf Harry Potter als er die Formel sprach. "*Mihi aetas mentis monstra!*" Er zog seine Finger zurück, öffnete die Augen und keuchte auf als sich über Harrys Kopf Zahlen erschienen. Nachdem er den ersten Schreck verdaut hatte sagte er: "Wie es aussieht ist ihr geistiges Alter 20 Jahre Mr. Potter." Er hörte wie dieser erleichter ausatmete. "Könnten Sie Morgen um 10 Uhr ins Ministerium kommen?" Er schaute schnell in seinen Terminkalender. "Ja da habe ich Zeit Mr. Potter." "Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe, Ragnarök. Na dann werden wir uns Morgen noch mal sehen." Seine Besucher standen auf. "Ja. Es war mir eine Freude mit Ihnen Geschäfte zu machen." Er stand ebenfalls auf und begleitete die beiden zur Tür. "Es war uns ebenfalls eine Freude.", erwiderte Harry. Sie schüttelten sich die Hände zum Abschied. Und seine Gäste verließen den Raum und schlossen die Tür hinter sich. >Das kann noch sehr interessant werden. < dachte er sich und ein kleines Schmunzeln war auf seinem Gesicht zu sehen.

---*---*

Harry und Orion verließen Gringotts schweigend. Beide in Gedanken versunken. Sie standen schon fünf Minuten vor Gringotts, als Harry das Schweigen brach. „Ich bin froh, dass alles geklappt hat.“ „Ja das bin ich auch. Dann können wir ja jetzt wieder nach Hause.“ Plötzlich lächelte Harry teuflisch. „Orion du hast doch nicht vergessen, dass wir Einkaufen

wollen. Oder?“ „Mist. Ich hatte gehofft du hast es vergessen.“ „So vergesslich bin ich nicht.“, sagt er schmollend. „Harry könntest du nicht allein Einkaufen? Du weißt ich hasse es.“ „Nö. Du musst mitkommen.“ Er lächelte noch teuflischer, als er Orions gequältes Stöhnen hörte.

---*---*

° aus Harry Potter und der Stein der Weisen, Seite 82

°° Übersetzung von Nici Barru